

22. Deutscher Lebensmittelrechtstag Wiesbaden – 2009 –



Wissenschaftliche Gesellschaft für Lebensmittelrecht e.V.

Thema: Kontrolle der Lebensmittel - Globalisierte Anforderungen - lokaler Vollzug?

Zielsetzung

Die Kontrolle der Lebensmittel und der Vollzug der lebensmittelrechtlichen Normen stehen vor ständig neuen Herausforderungen. Während die Öffentlichkeit von der Lebensmittelüberwachung allenfalls im Zusammenhang mit kriminellen Einzelfällen vom Typus „Gammelfleischskandal“ Notiz nimmt, geht es in der Praxis um die alltägliche Erfüllung von qualitativ und quantitativ völlig neuartigen Herausforderungen.

Aus der Fülle der Probleme wird der 22. Deutsche Lebensmittelrechtstag solche Fragen herausgreifen, die über die Lebensmittelüberwachung i.e.S. hinaus auf besonders breites Interesse stoßen: Unter dem Stichwort „Kompetenzen“ wird es um die amtliche Lebensmittelkontrolle zwischen europäischem Vollzug und einer Dezentralisierung im Zeichen der Föderalismusreform gehen. Erstmals auf den Prüfstand des Rechts gestellt werden die „neuen Kontrolleure“ des Lebensmittelrechts, also NGO's, „Wachhund-Gruppen“ und Warentester. Unter dem Leitprinzip „Transparenz“ stehen Möglichkeiten der Verbraucherinformation, aber auch der Schutz von persönlichen Daten, Rezepturen und Betriebsgeheimnissen im Mittelpunkt. Schließlich wird – erstmals in der Geschichte der Lebensmittelrechtstage – die Aufmerksamkeit auf die Qualität der Lebensmittelkontrolleure innerhalb und außerhalb der Behörden und damit auf Ausbildung, Berufsbild und Weiterqualifikation gerichtet.

In zwei Fallstudien wird schließlich auf Probleme der „Lebensmittelüberwachung an der Grenze“ und damit auf die spezifischen Probleme der Globalisierung sowie auf einen aktuellen Krisenfall – jeweils aus der Sicht der Wirtschaft und aus der Sicht der öffentlichen Lebensmittelkontrolle – eingegangen.

Der 22. Lebensmittelrechtstag stellt sich damit eine anspruchsvolle Aufgabe, die in bewährter Kooperation von Wissenschaft und Praxis erfüllt werden soll. Die Veranstalter laden alle Interessierten in Lebensmittelwirtschaft, Wissenschaft, Verbraucherschaft, Lebensmittelüberwachung sowie in Werbung und Medien zum 22. Deutschen Lebensmittelrechtstag nach Wiesbaden ein.

Programm

Teil 1: Kompetenz und Verantwortung

Europäische Lebensmittelkontrolle: Effektivität durch Zentralisierung

Prof. Dr. Werner Schroeder | Innsbruck

Deutschland - Effektivität durch Dezentralisierung? Die Lebensmittelkontrolle nach der Föderalismusreform

Dr. Helmut Tschiersky-Schöneburg | Braunschweig

Die neuen Kontrolleure: Möglichkeiten und Grenzen von NGO's, Wächtergruppen und Warentestern

Thomas Mettke | München

Kontrolle durch Information: Transparenz und Geheimnisschutz

Rita Beck | Potsdam

22. Deutscher Lebensmittelrechtstag Wiesbaden – 2009 –

Wissenschaftliche Gesellschaft für Lebensmittelrecht e.V.



Teil 2: Inhalte und Maßstäbe

Die Qualität der Kontrolleure - Ausbildung und Berufsbild

Lebensmittelchemiker: Dr. Axel Preuß | Münster

Veterinärmediziner: Dr. Heinrich Stöppler | Aulendorf

Lebensmittelkontrolleure: Martin Müller | Drolshagen

Teil 3: Fallstudien

Amtliche Lebensmittelkontrolle an den Grenzen - Einfuhr und Ausfuhr

Alexander Becht | Wiesbaden

Lebensmittelkontrolle: Zwischen Hochleistung und Überforderung?

Juliane Becker | Düsseldorf

Teil 4: Podiumsdiskussion

Lebensmittelkontrolle in Deutschland und Europa: Den globalen Anforderungen gewachsen?

Leitung:

Prof. Dr. Friedhelm Hufen

Teilnehmer:

Bernhard Kühnle | Bonn/Berlin

Dr. Marcus Girnau | Bonn/Berlin

Dr. Helmut Tschiersky-Schöneburg | Braunschweig

Angelika Michel-Drees | Berlin

Dr. Birgit Rehlender | Berlin